

Bachelorarbeit

Christoph Pazdzior

Ökumene in Deutschland

Wegmarken einer Annäherung



Bachelor + Master
Publishing

Christoph Pazdzior

Ökumene in Deutschland

Wegmarken einer Annäherung

Originaltitel der Abschlussarbeit: Zusammen arbeiten oder zusammen gehen?

Entwicklungslinien der ökumenischen Verständigung seit 1964 unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Deutschland

ISBN: 978-3-86341-753-6

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Helmut Schmidt Universität · Universität der Bundeswehr Hamburg, Hamburg, Deutschland, Bachelorarbeit, August 2009

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	1
A. Was ist Ökumene?	2
I. Begriffsklärung.....	2
II. Ökumene im Frühmittelalter	2
III. Ökumene oder interreligiöser Dialog?	3
IV. Konsens- oder Differenzökumene?	4
V. Nationales vs. Internationales Ökumeneverständnis	5
B. Ökumene vordenken.....	7
I. Fern der Ökumene: Das späte 19. Jahrhundert.....	7
II. Vater der Ökumene?	7
III. Zeit der Rückschläge	9
1. Die Enzyklika „Mortalium Animos“	9
2. Protestantische Antiökumene	10
IV. Konkrete Bestrebungen nach Söderblom	11
C. Das Konzil und seine Folgen	13
I. Neue Impulse aus Rom.....	13
II. Protestantismus und Papsttum - Kern des Dissenses?	14
III. Öffnung nach Osten.....	16
IV. Lutherisch-anglikanische Annäherung.....	17

Inhaltsverzeichnis

D.	Gemeinsamkeiten entwickeln.....	19
I.	Den einen Glauben bekennen	19
II.	Auf dem Weg zur Gemeinsamen Erklärung über die Rechtfertigungslehre	20
1.	Was ist Rechtfertigung?.....	20
2.	Zusammen nach Augsburg	21
3.	Inhalte der Gemeinsamen Erklärung	22
III.	Gemeinsam an einem Tisch?.....	24
IV.	Eine Ämterfrage.....	25
V.	Grundwerte bekennen.....	26
E.	Wegweisende Entwicklungsschritte	29
I.	Internationale Ökumene.....	29
II.	„Ihr sollt ein Segen sein“	30
F.	Ökumene von unten.....	33
I.	Der gemeinsame Gemeindegottesdienst.....	33
II.	Konfessionsübergreifende Ehen.....	34
III.	Die Rolle der Jugendarbeit	35
IV.	Gelebte Ökumene - die Militärseelsorge	36
V.	Perspektiven	38
G.	Fazit.....	41
	Quellenverzeichnis.....	43

Inhaltsverzeichnis

I.	Literaturverzeichnis.....	43
1.	Allgemeine Veröffentlichungen.....	43
2.	Lexika.....	45
3.	Sonstige Literatur.....	45
II.	Internetquellen.....	47

Vorbemerkung

Das Jahr 1964 stellte einen Wendepunkt in der Geschichte der Ökumene dar. Noch vor dem Abschluss des II. Vatikanischen Konzils, dem erstmals auch Nichtkatholiken als Beobachter beiwohnten, veröffentlichte Papst Paul VI. die Enzyklika *Universitatis Redintegrationem* und begann damit zwar keinen neuen Weg, doch lenkte er die katholische Kirche auf den, der Jahrzehnte zuvor von Bischof Nathan Söderblom eingeschlagen wurde und auf dem längst weite Teile der Christenheit unterwegs waren. Hier beginnt meine eigentliche Betrachtung, ohne dabei die Vorgeschichte aus den Augen zu verlieren. Es sollen die wichtigsten Wegmarken der ökumenischen Verständigung ebenso beleuchtet werden wie die verschiedenen Ebenen der ökumenischen Arbeit. Erfolge und Mängel sollen aufgezeigt werden und dabei nicht vernachlässigt werden, dass jenseits der internationalen Konferenzen auch im Kleinen zusammengearbeitet wird und zum Teil auch die Kirche zusammenwächst. Der Titel ist gleichsam auch als Frage nach der Zukunft der Ökumene zu verstehen. Wohin, weshalb und wie die christlichen Kirchen steuern ist eine die gesamte Menschheit betreffende Frage. In einem Exkurs in die Angelegenheiten der Militärseelsorge soll schließlich ein bundeswehrspezifischer, jedoch sehr weit fortgeschrittener Aspekt der Ökumene beleuchtet werden. Meine Erfahrungen mit der Gestaltung des christlichen Glaubens als Angehöriger der Streitkräfte gaben letztendlich auch den Anstoß dazu, sich diesem Thema im Rahmen der Bachelorarbeit zu nähern.

Der Fokus soll hierbei auf der Situation in Deutschland liegen, dem Land der Reformation, mit einer gemischten christlichen Bevölkerung. Dennoch soll diese in einen internationalen Kontext eingeordnet und von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachtet werden.

Der Einfachheit halber wurde bei der Benennung von Personengruppen die Form des generischen Maskulinums gewählt. Ist beispielsweise von *Christen* die Rede, so sind stets auch *Christinnen* gemeint.